Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 893. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 19. December 1888.

Deutschland.

Berlin, 18. December. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Commerzien-Rath Wilhelm Manskopf zu Frankfurt am Main den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; den Architekten Theising und Schwartzkopff zu Berlin den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse, sowie dem Polizei-Wachtmeister a. D. Schornagel zu Berlin, dem Schutzmann a. D. Später ebendaselbst und dem Stadtnachtwächter a. D. Weber, bisher zu Berlin, jetzt zu Selchow im Kreise Teltow, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Der bisherige Königlich preußische Haupt-Steuer-Amts-Assistent Fränken ist als Geheimer expedirender Secretär und Calculator beim Zoll- und Steuer-Rechnungs-Bureau des Reichs-Schatzamts angestellt worden.

Die Consular-Agentur in Fjellbacka (Schweden) ist eingezogen worden.

Dem Musik-Dirigenten Wilhelm Karl Ernst Schauseil in Düsseldorf ist das Prädicat „Königlicher Musik-Director" beigelegt worden. (Reichs-Anz.)

[Marine.] S. M. Aviso „Pfeil", Commandant Corv.-Capt. Herbing, ist am 16. December c. in Port Said eingetroffen und beabsichtigt am 18. d. Mts. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

s. **Waldenburg,** 18. Decbr. [Verbrechen.] Am Sonntag Nachmittag befand sich die 21jährige Tochter der Wittwe Eichner aus Charlottenbrunn auf dem Wege von dort nach Waldenburg, um für ihren kranken Bruder das Krankengeld in Empfang zu nehmen. Unweit eines Busches traf sie mit zwei jungen Leuten, welche Handwerksburschen zu sein schienen, zusammen, von denen einer das Mädchen bewältigen wollte. Die Eichner schrie um Hilfe, worauf der betreffende Handwerksbursche einen fünfläufigen Revolver zog und sie zu erschießen drohte. Als das Mädchen sich ernstlich wehrte, brachte der Unmensch ein Beil hervor und versetzte ihr mit diesem fünf wuchtige Schläge auf den Kopf, in Folge dessen sie zusammensank. Eine Frau, die nach einiger Zeit mit einem Handwagen an der Unglücksstätte vorüberkam, lud die Eichner auf den Wagen und brachte sie in die Wohnung ihrer Mutter nach Charlottenbrunn. Indessen hatten die beiden Handwerksburschen ihren Weg fortgesetzt. In Sophienau kehrten, wie man hört, beide ein. Mit den Worten: „Ein Mörder!" wurde der Attentäter von seinem Begleiter plötzlich am Kragen gefaßt und festgehalten. Anwesende Menschen sprangen hinzu, und so gelang die Festnahme des Verbrechers. Letzterer nannte sich Pokorny und gab vor, aus Pest zu sein. Man fand bei ihm eine Anzahl Papiere, 25 Patronen, Pechpflaster und andere Gegenstände. Er ist 24 Jahre, sein Begleiter etwa 18 Jahre alt. Beide sind verhaftet.

§ **Striegau,** 16. December. [Von der Ausstellung. — Schulvorstände. — Weihnachtsbescheerung.] Die gewerbliche Weihnachtsausstellung nimmt andauernd das Interesse des Publikums in Anspruch. Am Donnerstag gegen Abend stattete Gewerberath Frief aus Breslau in Begleitung eines kgl. Regierungsassessors der Ausstellung einen Besuch ab. Die Herren sprachen sich über Güte, Preise und Anordnung der ausgestellten Gegenstände sehr anerkennend aus, kauften einige Sachen und gaben dem Wunsche Ausdruck, daß derartige Localausstellungen auch an anderen Orten Nachahmung finden möchten. — In Rücksicht darauf, daß wiederholt Vacanzen und Neuwahlen im Schulvorstande den Localschulinspectoren nicht angezeigt worden sind, sind die Schulvorstände des Kreises seitens des Landrathsamtes darauf hingewiesen worden, daß die Localschulinspectoren zum Schulvorstande gehören und Vorsitzende desselben sind (außer wenn der betreffende Dominialbesitzer den Vorsitz übernimmt) und somit von allen Vorgängen im Schulvorstande unterrichtet werden müssen, zu Berathungen und Beschlußfassungen aber stets einzuladen sind. — Die Reihe der diesjährigen Weihnachtsbescheerungen eröffnete heute der Damenfechtverein. Es wurden 26 Confirmanden, 108 Kinder und 34 alte Leute mit Kleidungsstücken und Eßwaaren bedacht. Bei der Feier, welche mit Gesang eröffnet und geschlossen wurde, hielt Pastor Hildt eine Ansprache.

x. **Löwen,** 17. Decbr. [Vorschußverein.] In der gestern Nachmittag stattgehabten General-Versammlung des hiesigen Vorschußvereins erstattete der Vereins-Director, Dr. Schmidt, den Kassenbericht pro 1. Halbjahr 1888. Darnach betrug der Kassenumsatz in Einnahme und Ausgabe 394077,12 M. Die Bilanz schließt ab mit 186415,17 M. Bei der Wahl eines Kassirers wurde Herr Kaufmann Müller auf 3 Jahre wiedergewählt. Zu Aufsichtsrathsmitgliedern wurden Kaufmann Herzog und Drechslermstr. Sommer sen. gewählt. Der Zinsfuß für Spareinlagen soll von 3½ auf 3 pCt. und für Vorschüsse von 5½ bezw. 6½ pCt. auf 5 bezw. 6 pCt. vom 1. Januar bezw. 1. April 1889 ab herabgesetzt werden. Im Jahre 1889 feiert der Verein sein 25jähriges Jubiläum.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Braunschweig, 18. December. Der frühere Ministerpräsident und Staatsminister Schulz ist heute gestorben.

München, 18. December. Der Director des Allgemeinen Reichsarchivs, Geheimer Rath Dr. v. Löher, ist in den Ruhestand versetzt, zu seinem Nachfolger ist Geheimer Rath v. Rockinger ernannt worden.

Wien, 18. December. Der Handelsvertrag mit der Schweiz wurde nahezu einstimmig im Abgeordnetenhause angenommen.

Wien, 18. December. Für den verstorbenen Prinzen Eugen von Savoyen-Carignan ist eine 6tägige und für den Prinzen Alexander von Hessen eine 12tägige Hoftrauer vom 18. December ab angeordnet worden.

London, 18. Decbr. Unterhaus. Unterstaatssecretär Fergusson stellt zuerst seine in der gestrigen Debatte über Ostafrika abgegebene Erklärung, die von den Zeitungen unrichtig aufgefaßt war, richtig. Auf die Anfrage, ob für die Verluste der britischen Indier durch das Bombardement bei Minengani in der Tunghibai eine Entschädigung verlangt worden, sei ihm die Aeußerung beigelegt worden, er halte das Bombardement von Bagamoyo als von englischen Gesichtspunkten für unnöthig und mit unnöthiger Härte ausgeführt. Es sei das schon darum nicht richtig, weil er auf Bagamoyo im Laufe dieser Debatte gar nicht hingewiesen habe.

London, 19. Decbr. Bei der Ersatzwahl eines Unterhaus-Mitgliedes für Colchester wurde an Stelle des verstorbenen Trotter Lord Brooke (cons.) mit 439 Stimmen Majorität gegen Gordon (Gladstonianer) gewählt.

Berlin, 18. Decbr. Die Post von dem am 7. November aus Sydney abgegangenen Reichs-Postdampfer „Nürnberg" ist in Brindisi eingetroffen und gelangt für Berlin voraussichtlich am 21. früh zur Ausgabe.

Kaldenkirchen, 18. Decbr. Die englische Post vom 17. December, ab London 7 Uhr 10 Min. Vormittags, ist ausgeblieben. Grund: Starker Nebel auf See.

Hamburg, 18. Decbr. Der Postdampfer „Rhaetia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Abend 10 Uhr in Newyork eingetroffen.

Bremen, 16. Dec. Der Schnelldampfer „Trave", Cap. H. Bauer, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 5. December von Bremen und am 7. December von Southampton abgegangen war, ist gestern 7 Uhr Abends wohlbehalten in Newyork angekommen.

Handels-Zeitung.

• **Londoner Geldmarkt.** Der „Economist" vom 15. d. M. schreibt: Eine scharfe Aufwärtsbewegung der Discontosätze erfolgte Anfangs verflossener Woche, aber dieselben erschlafften etwas auf die Meldung, dass eine Million Gold von Russland in die Bank von England kommt. Aber selbst nach dem Empfang des russischen Goldes, wenn dasselbe überhaupt in der Bank bleiben sollte, was noch sehr fraglich ist, wird die Bank nicht in der Lage sein, ihren Satz zu ermässigen. Es ist bedeutend mehr als eine Million erforderlich, um den Metallvorrath der Bank auf ein angemessenes Niveau zu bringen, und es ist nicht zu erwarten, dass die Directoren, nachdem es ihnen so viel Mühe und Geld gekostet, ihren 5procentigen Satz wirksam zu machen, um Gold heranzuziehen, in ihren Anstrengungen jetzt gerade erschlaffen, wo sie anfangen, das gewünschte Ergebniss zu erzeugen. Der Rückgang in den Sätzen des offenen Marktes dürfte mithin nicht von Dauer sein, denn im gewöhnlichen Laufe der Dinge wird der Satz der Bank in dem Maasse, als sich das Ende des Jahres nähert, grossen Einfluss auf den Markt ausüben. Es ist Grund zu der Annahme vorhanden, dass die zeitweilige Willigkeit, welche der Vertheilung der Dividendengelder fast stets folgt, diesmal weniger markant als sonst sein wird, und dass sie auch rascher verstreichen wird, aber jedenfalls dürften die Sätze für den Rest des Jahres sich eher versteifen als nachlassen.

Concurs-Eröffnungen.

Strumpfwaaren- und Handschuhhändler Ernst Otto Adolph in Bautzen. — Kaufmann Wilhelm Luckow in Berlin. — Commandit-Gesellschaft auf Actien Frdr. Wm. Richter, Bier-Import & Export (C. Ziegler) in Liquidation zu Berlin. — Nachlass des Cigarrenfabrikanten Friedrich August Neubert in Grosshartmannsdorf. — Zimmermann Johann Berbett zu Dammerkirch. — Kaufmann Bernhard Schaale in Blasewitz. — Franz Grassmann, Schuster und Schuhwaarenhändler in Diedesfeld. — Johann Gottlieb Engelfried, Weingärtner von Krummenacker, Stadtgemeindebezirk Esslingen. — Kaufmann Hermann Herrmann und Frau zu St. Peter. — Kleiderhändler Julius Joachim zu Halle a. S. — Fr. Pfäffle, Taglöhner in Gültstein, O./A. Herrenberg. — Seilermeister und Besitzer Emil Bartel in Szibben. — Schnittwaarenhändler Franz Ferdinand Feustel zu Kahla. — Kaufmann Wilhelm Pagenstecher zu Köln. — Wittwe des Regierungs-Assessors a. D. Max Allert, Louise, nebst minderjährigen Kindern in Köln. — Schneidermeister Franz Klein zu Köln-Lindenthal. — Nachlass des Maurermeisters Friedrich Wilhelm Richter in Kolditz. — Schuhmacher Johann Gustav Scheffler, Inhaber eines Schuhwaarengeschäfts zu Leipzig. — Buchbinder Wilhelm Flüshöh zu Lüdenscheid. — Wittwe des Dachziegelfabrikanten Anton Kühnen, Hendrina, zu Rees. — Forstmeister Chr. Schmarsow zu Rehna. — Gastwirth Friedrich Bethge zu Losenrade. — Nachlass des Lehrers Knuth zu Wulkow. — Wilhelm Elwert, Agent, in Stuttgart. — Schneidermeister Johann Carl Ernst Burtke zu Zwischenahn.

Schlesien: Ernst Meyer in Ratibor, Verwalter: Kaufmann Max Albrecht, Anmeldefrist: 31. December 1888.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Paul Quedenfeldt hier. — Joseph Lehnert in Schönwiese. — Hugo Scholz in Waldenburg.

Gelöscht: O. Klostermann in Görlitz. — Oscar Pohl in Dörnhau. — Richard Schneider in Waldenburg.

Breslau. Wasserstand.

18. Decbr. O.-P. 4 m 80 cm. M.-P. 3 m 40 cm. U.-P. — m 32 cm. unt. 0.
19. Decbr. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 3 m 60 cm. U.-P. — m 13 cm. unt. 0. Eisstand.

Marktberichte.

Breslau, 19. Decbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen nur zu notirten Preisen verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 16,40—17,70—18,20 Mk., gelber 16,30—17,20—18,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 14,90—15,20 bis 15,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogr. 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer unverändert, per 100 Klgr. 13,10—13,30—13,70 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk.

Erbsen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,50 Mark, Victoria 16,00—17,00—19,00 Mark.

Bohnen schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 M.

Wicken in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 11,00—11,50—12,50 Mk.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20	25	19	25	17	50
Winterraps	28	—	27	—	26	50
Winterrübsen	27	20	25	20	24	20
Sommerrübsen	27	50	26	50	25	—

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogramm schles. 8—8,25 Mk. fremder 7—7,25 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung per 50 Kilogr. schles. 8,25—8,75 M. fremder 7,70—8,20 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother blieb ruhig, 30—40—50—57 Mk., weisser matt, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 30—35—45—65 M.

Tannenklee matter, 48—50—52—56 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—25,75 Mk., Hausbacken 23,25—23,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,50 M., Weizenkleie 8,25—9 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

Berlin, 18. Decbr. [Producten-Bericht.] Weizen loco unverändert, Termine etwas fester. Gek.: 1050 To. — Roggen loco unbelebt, Termine ruhig. Gek.: 1750 To. — Hafer loco und Termine wenig verändert. Gek.: 450 To. — Roggenmehl fester. — Rüböl per December unverändert, per Frühjahr besser. Gek.: 100 Ctr. — Spiritus matter. Gek.: (70er) 20000 Liter.

Weizen loco 174—200 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Decbr. 178—177—177½ M. bez., April-Mai 203½ M. bez. — Roggen loco 148—160 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländ. 155 bis 156 M. ab Bahn bez, December 150½—151—150½ M. bez., April-Mai 156—156¼—156 Mark bez., Mai-Juni 156¾—157—156¾ M. bez., Juni-Juli 157½—157¾—157½ M. bez. — Mais loco 133—146 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Decbr. 132 Mark Br., Decbr.-Januar 132 M. Br., April-Mai 127 M. Br. — Gerste loco 131 bis 198 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 133 bis 164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 135 bis 145 M., mittel und gut schlesischer 136—145 M., pomm., uckermärk. und mecklenburg. 135—145 Mark, fein preuss., schlesischer und pommerscher 151—158 M. ab Bahn bez., russischer 140 M. fr. Wagen bez., December 138½—138¾—138¼ Mark bez., April-Mai 139¾—139¼ bez. — Erbsen, Kochwaare, 158—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 138 bis 152 Mark per 1000 Kilo nach Qual. gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75 bis 24,50 M., Nr. 0: 22,50—20,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,25—22,25 M., Nr. 0 u. 1: 21,75—21,00 M., December und December-Januar 21,60 M. bez., April-Mai 22,00 M. bez., Juni-Juli 22,30 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 61 Mark bez., Decbr. 61,6 Mark bez., April-Mai 59,4—59,7 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53—53,1 M. bez., December und December-Januar 52,5 M. bez., April-Mai 54,4—54,3—54,4 Mark bez., Mai-Juni 54,9—54,8—54,9 Mark bez. unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,9 M. bez. Decbr. und December-Januar 33,2 Mark bez., April-Mai 35—34,8—34,9 Mark bez., Mai-Juni 35,4—35,3 M. bez.

Kartoffelmehl loco 27,00 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 26,50 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 177½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 150¾ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 138½ Mark per 1000 Kilo, für Rüböl auf 61,6 M. per Fass, für Spiritus (70er) auf 33 M. per 100 Ltr.-Procent.

Hamburg, 18. December. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per December 21 Br., 20¾ Gd., per Decbr.-Januar 21 Br., 20¾ Gd., per Januar-Februar 21¼ Br., 21 Gd., per Februar-März 21½ Br., 21¼ Gd., per April-Mai 22¼ Br., 22 Gd., per Mai-Juni 22¼ Br., 22⅛ Gd. — Tendenz: Flau.

Budapest, 15. Decbr. [Ungarische Allgemeine Creditbank, Waarenabtheilung.] Die Witterung war im Laufe der heute endigenden Woche sehr schön, die andauernde Trockenheit, zu welcher sich in den letzten Tagen eine intensive Kälte gesellte, rutt indessen schon in einigen Landesgegenden für die neuen Saaten Besorgnisse wach, und man wünscht im Allgemeinen ergiebige Schneefälle, damit der Anbau eine schützende Decke bekomme. — Ernste Klagen liegen vorerst nicht vor, und speciell mit dem Stande der Rapssaaten ist man ganz zufrieden. Unser Markt stand auch diese Woche, nach wie vor, ganz unter dem Einflusse der ausländischen Märkte, und in Folge der rückgängigen Bewegung derselben und der damit zusammenhängenden überwiegenden Verkaufslust, war die Tendenz bis zur Wochenmitte recht flau, von da ab trat wieder eine kleine Erholung der Course ein, nachdem die gewichenen Preise die ausländischen Interessenten zur Ertheilung neuer Kaufordres anregten und auch effectiver Weizen für Exportzwecke etwas besser gefragt wurde. Heute schliessen wir den Markt ruhiger, bei gleicher Haltung des Auslandes. — Ven effectivem Weizen gingen bei guten Offerten und bei einer Wochenzufuhr von 152000 Meterceniner im Ganzen circa 110000 Metercenter ab und die Preise stellen sich nach vorübergehenden Variationen um 5 Kr. höher gegen vergangenen Sonnabend. Wir notiren heute: 79—81 Klgr. Theissweizen 7,90—8 Fl., 79—80 Klgr Banater 7,85—90 Fl., 79—80 Klgr. Bácskaer 7,80—7,90 Fl., 79—81 Klgr. P. Boden 7,80—7,95 Fl. — Frühjahrsweizen, zu 7,89 eröffnend, ging successive auf 7,68 Fl. zurück, um sodann wieder bis auf 7,93 Fl. zu avanciren und heute Mittags mit 7,84—85 Fl. zu schliessen. — Herbstweizen wurde, Anfangs vereinzelt, zu 7,66—64 Fl. verschlossen und die Course erhöhten sich später im Verhältniss zur Notiz für Frühjahrsweizen ohne Geschäft auf 7,81—84 Fl. — Roggen hatte schwachen Verkehr, und untergeordnete Waare büsste 5—10 Kr. im Preise ein, während Prima-Sorten im Preise unverändert blieben; der Umsatz betrug ca. 3000 Metercentner zu 5,25—5,60 Fl. je nach Qualität. — Gerste war in Futterwaare schwach offerirt, nachdem aber die Käufer reservirt waren, stellten sich die Preise bei einem Umsatze von 3000 Metercentner 10 Kr. billiger und man bezahlte 5,50 bis 5,75 Fl. je nach Waare. In feinen Sorten konnte sich in Folge der geringen Exportfrage kein nennenswerther Verkehr entwickeln und wir notiren für diese Sorten 6½—8 Fl. mehr nominell. — Hafer war ziemlich unverändert und es gingen ca. 3—4000 M.-Ctr. zu 5—5,70 Fl. je nach Waare in den Consum über. Frühjahrshafer wurde 5,62—60 Fl. bezahlt und schliesst heute Mittag 5,60—61 Fl. — In Mais entwickelte sich bei willigerer Abgabelust der Eigenthümer mehr Verkehr und es dürften im Ganzen ca. 50000 Mctr. zu 5,15—5 abwärts an Mäster verkauft worden sein. Von neuem Mais kommen in schöner Waare nur schwache Zufuhren herein, die 4,55—65 Fl. ab Steinbruck Absatz finden. Mai-Juni-Mais notirt Mittags 5,16—17 Fl. — Kohlraps. In effectiver Waare wurden Kleinigkeiten zu 13½—15 Fl. je nach Waare, und in neuer Waare per August-September 2000 Mctr. à 12 Fl. gehandelt. Pro August-September bleibt die Notiz weiter 12—12¼ Fl mehr nominell.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 18. Decbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 46, —. 4% priv. türk. Obligationen 416 —. Banque ottomane 527, 50. Banque de Paris 875, —. Banque d'escompte 522, 50. Credit foncier 1365, —. Credit mobilier 446. 25. Panama-Kanal-Actien 113, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 112, 50. Rio Tinto 635, —. Suezkanal-Actien 2185, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123 1/16. Wechsel auf London kurz 25, 33. 3% Rente 82, 55. 4% unific. Egypter 412, 50. 4% Spanier äussere Anleihe 73⅛. Meridional-Actien 765, —. Cheques auf London 25. 35. Fest.

Paris, 18. Decbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 60. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 96, 75. 4proc. Ungar. Goldrente 86½. Türken 1865 15, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 73, 09. Neue Egypter 413, 12. Banque ottomane 527, —. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 638. —. Panama 115, —. Ruhig.

London, 18. Decbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72¼. 5% priv. Egypter 100⅝. 4% unif. Egypter 81¼. 3% garant. Egypter 100. Convertirte Mexikaner 39¾. 6% consol. Mexikaner 91¼. Ottomanbank 10⅞. Suezactien 86. Canada Pacific 53½. Englische 2¾% Consols 96 9/16. Silber —. Platzdiscont 4½%. 4¼% egypt. Tributanlehen 81½. De Beers Actien neue 14½. Fest

London, 18. Decbr., Nachmittag 5 Uhr 45 Minuten. Preussische Consols 107. Engl. 2¾% Consols 96⅝. Convert. Türken 14¾. 1873er Russen 98⅜. Italiener 95⅜. 4% ungar. Goldrente 85. 4% unific. Egypter 81¼. Ottomanbank 10⅞. Silber 42 7/16. 6% consol mexican. Anleihe 91. Wechsel auf Petersburg 23 9/16.

Frankfurt a. M., 18. Decbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 255⅛. Franzosen 209⅛. Lombarden 80⅝. Galizier —. Egypter 82, 25. 4% Ungar. Goldrente 84, 95. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 126, 50. Disconto-Commandit 218. 40. Reichsbank —, —. Duxer 364. Laurahütte —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 18. Decbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 39. Pariser Wechsel 80, 433. Wiener Wechsel 167, 27. Reichsanleihe 108, 05. Oesterr Silberrente 68, 95. Oest. Papierrente 68, 30. 5% Papierrente 81, 70 4% Goldrente 91, 70. 1860er Loose 117, 60. 1864er Loose —, — Ungar. 4% Goldrente 84, 70. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 94, 90. 1880er Russen 86, —. II. Orient-Anleihe 61. 20. III. Orient-Anleihe 61, 90. 4% Spanier 72, 50. Unific. Egypter 82, —. Conv. Türken 14, 70. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 40. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 101, 40. 5% serb. Rente 81, 50. Serb. Tabaksrente 83, 20. 5½% Chinesische Anleihe — —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 89, 20. Böhmische Westbahn 261⅝. Central-Pacific 110, 70. Franzosen 209. Galizier 170⅞. Gotthardbahn 125. 30. Hessische Ludwigsbahn 106, 50. Lombarden 79⅝. Lübeck-Büchener 169, —. Nordwestbahn 138¼. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 30. Credit-Actien 253⅝. Darmstädter Bank 156, 30. Mitteld. Creditbank 102, 70 Reichsbank 135, 70. Disconto-Commandit 217, 40. Dresdener Bank 140, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 120, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 72, 65. 4½% Portugiesen 95, 40 Siemens Glasindustrie 158, 50. Befestigt.

Ludwig Wessel Actien-Gesellschaft für Porzellan- und Steingutfabrikation 136, 30. Duxer —.

Privatdiscont 4⅛%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 255⅛. Franzosen 209. Galizier 171. Lombarden 79¾. Egypter 82. 20. Disc.-Commandit 218, 10. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. 4⅞ ungarische Goldrente 84, 90.

Hamburg, 18. Decbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107⅞. Silberrente 68⅝. Oesterr. Goldrente 91¾. Ungar. 4% Goldrente $84^{15}/_{16}$. 1860er Loose 117, —. Italienische Rente 94¾. Credit-Actien 254¾. Franzosen 521. Lombarden 201. 1877er Russen 100. 1880er Russen 84⅛. 1883er Russen 110⅜. 1884er Russen 94⅞. II. Orient-Anleihe 59¼. III. Orient-Anleihe 60. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 168. Disc.-Commandit 218. H. Commerz-Bank 130½. Nationalbank für Deutschland 126½. Nordd. Bank 171⅞. Gotthardbahn 125. Lübeck-Büchener Eisenbahn 168¾. Marienb.-Mlawka 88¾. Mecklenburger Fr.-Fr. 150. Ostpr. Südbahn 117. Unterelbische Pr.-A. 100. Laurahütte 126. Nordd. Jute-Spinnerei 154. Privatdiscont 4%. Sehr fest.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 125, 50 Br., 125, — Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 19½ Br., 20, 14½ Gd., London kurz 20, 37 Br., 20, 32 Gd., London Sicht 20, 41 Br., 20, 38 Gd., Amsterdam 167, 40 Br., 167, — Gd., Wien 165, 50 Br., 163, 50 Gd., Paris 79, 60 Br., 79, 30 Gd., Petersburg 202, 50 Br., 200, 50 Gd., New-York kurz 4, 19 Br., 4, 13 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 15 Br., 4, 09 Gd

Amsterdam. 18. Decbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 67½, do. Februar-August verzl. 67. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67⅝, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente 83¾. 5% Russen von 1877 101¼. Russ. grosse Eisenbahnen 117½. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 58⅜. Conv. Türken 14⅞. 5½% holländ. Anleihe —, —. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 104¼. Marknoten 59. 30. Russische Zollcoupons 191⅝. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz 12, 09½.

Newyork, 18. Decbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅛. Wechsel auf London 4, 84¼. Cable transfers 4, 89½. Wechsel auf Paris 5, 21⅞. 4% fund. Anleihe 1877 128⅛. Erie-Bahn 25⅞. Newyork-Centralb. 106¾. Chicago-North-Western-Bahn 105. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9¾. Baumwolle in New-Orleans 9⅜. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 30. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 20. Rohes Petroleum 6, 65. Pipe line Certificats 91⅞. Mehl 3, 55. Rother Winterweizen loco 107. Weizen per Nov. 105, per Decbr. 105¾. per Mai 111½. Mais (old mixed) 47¾. Zucker (Fair refining muscovados) 5¼. Kaffee Rio 16¾. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 95, do. Fairbanks 8, 95, do. Rothe & Brothers 8, 95. Kupfer 17, 17. Getreidefracht 4½

Liverpool, 18. Decbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 6000 B. Ruhig. Tagesimport 56000 B.

Liverpool, 18. Decbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung träge.

Liverpool, 18. Decbr., Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: December $5^{21}/_{64}$ Verkäuferpreis, Decbr.-Januar $5^{5}/_{16}$ do., $5^{19}/_{64}$ Käuferpreis, Januar-Februar $5^{5}/_{16}$ Verkäuferpreis, $5^{19}/_{64}$ Käuferpreis, Februar-März $5^{5}/_{16}$ Verkäuferpreis, März-April $5^{21}/_{64}$ do., April-Mai $5^{11}/_{32}$ Käuferpreis, Mai-Juni 5⅜ Verkäuferpreis, Juni-Juli $5^{13}/_{32}$ do., $5^{25}/_{64}$ Käuferpreis, Juli-August $5^{7}/_{16}$ Verkäuferpreis, $5^{27}/_{64}$ Käuferpreis. August-Septbr. $5^{27}/_{64}$ d. Werth.

Manchester, 18. Decbr. 12r Water Taylor 6¾, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 7⅞, 30r Water Clayton 8½, 32r Mock Brooke 8⅝, 40r Mule Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 10, 32r Warpcops Lees 8¼, 36r Warpcops Rowland 8¾, 40r Double Weston 9½, 60r Double courante Qualität 12½, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Fest.

Königsberg, 18. Decbr., Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig. Roggen unverändert, per 2000 Pfd. Zollgewicht 135, 00. Gerste flau. Hafer unverändert, per 2000 Pfd. Zollgewicht 112, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. sehr flau. Spiritus per 100 Liter 100% loco 54, 75, per December 54, 50, per Januar 54, 75. — Wetter: Bedeckt.

Danzig, 18. Dec., Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco matt, Umsatz 600 Tonnen. Bunt und hellfarbig —, hellbunt 177, hochbunt und glasig 182, per December Transit 139, 00, per April-Mai Transit 145, 50. Roggen niedriger, inländischer per 120 Pfd. 145, do. polnischer oder russischer Transit —, do. per April-Mai 120 Pfd. Transit 94, 50. Kleine Gerste loco 112. Grosse Gerste loco 138. Hafer loco 113. Erbsen loco 130. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirter 53, 50, nicht contingentirter —. Wetter: Milde.

Wien. 18. Decbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 18 Gd., 8, 23 Br., per Mai-Juni 8, 33 Gd., 8, 38 Br. Roggen per Frühjahr 6, 35 Gd., 6, 40 Br., per Mai-Juni 6, 47 Gd., 6, 52 Br. Mais per Mai-Juni 5, 43 Gd., 5, 48 Br., per Juni-Juli 5, 48 Gd., 5, 53 Br. Hafer per Frühjahr 6, 05 Gd., 6, 10 Br., per Mai-Juni 6, 15 Gd., 6, 20 Br.

Pest, 18. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 7, 80 Gd., 7, 82 Br. Hafer per Frühjahr 5, 58 Gd., 5, 60 Br. Mais per Mai-Juni 5, 14 Gd., 5, 16 Br. — Wetter: Sonnenschein.

Paris, 18. Decbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per December 26, 00, per Januar 26, 40, per Januar-April 26, 90, per März-Juni 27, 50. Mehl ruhig, per December 60, 25, per Januar 60, 90, per Januar-April 61, 60, per März-Juni 62, 00. Rüböl ruhig, per December 74, 75, per Januar 74, 75, per Januar-April 73, 75, per März-Juni 69, 75. Spiritus behauptet, per December 41, 50, per Januar 41, 75, per Januar-April 42, 00, per Mai-August —.

London, 18. Decbr. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. Wetter: Kalt.

London, 18. Decbr. Chili-Kupfer 77½, pr. 3 Monat 78.

Liverpool, 18. Decbr. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl Tendenz zu Gunsten der Käufer, Mais ½ d. niedriger. — Wetter: Schön.

Newyork, 17. Decbr. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien —, do. nach Frankreich —, do. nach andern Häfen des Continents —, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 96000, do. nach anderen Häfen des Continents 12000 Qrts.

Newyork, 17. Decbr. Visible Supply an Weizen 37 214 000 Bushels, do. an Mais 6 327 000 Bushels.

Amsterdam, 18. Decbr., Nachm. Bancazinn 58¾.

Antwerpen, 18. Decbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen unverändert. Roggen behauptet. Hafer schwach. Gerste unbelebt.

Antwerpen, 18. Decbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20⅛ bez. u. Br., per December 20 bez. u. Br., per Januar 20 bez. u. Br., per Januar-März 19⅝ Br Steigend.

Hamburg, 18. Decbr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 8, 00 Br., 7, 80 Gd., pr. Jan.-März 7, 70 Br. — Wetter: Trübe.

Bremen, 18. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 7, 70 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

December 18., 19.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 0°,7	— 0°,5	— 1°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	754,3	754,7	752,8
Dunstdruck (mm)	4,5	4,1	4,0
Dunstsättigung (pCt.)	92	92	100
Wind (0—6)	W. 2.	W. 2.	SO. 1.
Wetter	trübe.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Nebel, Glatteis.

Courszettel der Berliner Börse vom 18. December 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 17.	Cours vom 18.
20 Frcs.-Stücke	16,14 G	16,14 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,37 G	20,37 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	167,50 bz	167,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	206,25 bz	206,60 bz
Russ. Zollcoupons	324,25 bzG	324,25 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,10 bzG	108,10 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	102,90 bz	103,00 B
Preuss. Consols	4	vsch.	107,90 bzG	107,90 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	103,20 bz	103,20 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 bz	103,10 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,00 G	101,30 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,80 bzB	104,70 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,80 G	102,00 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,40 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,40 B	101,40 bzB
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,40 B	— —
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,80 bz	104,70 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,90 G	104,80 bzG
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91,90 bzG	91,80 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/3 1/8	102,00 B	102,00 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,00 B	93,80 bzB
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,30 G	100,00 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,80 G	100,00 B
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,75 bzG	95,75 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,75 G	109,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,80 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,80 bzG	102,80 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,10 G	105,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,00 G	108,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,25 G	104,25 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	101,90 G	102,00 B
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,40 bzG	98,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 bz	112,75 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,50 G	108,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,50 G	108,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,40 G	115,40 G
dto. dto.	4	vsch.	102,80 bzG	102,80 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,75 bz	112,00 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,70 B	99,70 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 bzB	111,80 bz
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99,40 bzG	99,40 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,25 G	99,25 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	105,20 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,70 G	111,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,00 G
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	93,80 bzG	93,50 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	93,40 bzG	— —
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	93,70 bzG	93,60 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112,25 bz	113,25 bz
Egypter	4	1/5 1/11	82,10 B	82,20 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	82,40 bz	82,40 B
dto.	4½	20/6 u 12	94,70 bz	94,75 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,75 bz	94,80 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	91,60 bz	91,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,60 bz	91,80 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,00 ebzB	68,80 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,10 bzG	60,40 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,60 bz	54,70 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,50 G	106,70 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,10 bzG	94,10 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,80 bz	101,80 bz
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,60 bzG	102,50à60 bz
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,10 bz	86,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,10 ebz	113,20 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	99,80 bz	99,80 B
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. Goldr. dto. dto.	6	1/1 1/7	91,40 ebzG	91,25 [illegible] G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	62,10 bz	62,20 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,50 bz	61,40 [illegible]
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,00 bz	61,90 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	52,50 B	—
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,75 G	89,10 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	90,75 B	90,75 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	77,25 bz	77,20 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	88,50 bz	88,50 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,40 bzG	87,60 G
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103,60 G	103,60 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,30 bzG	83,30 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Serb. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84,30 bzG	84,60 bzG
dto. dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	81,75 bzG	81,50 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	91,50 bz	91,90 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	— —	14,80 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,70 bz	84,75 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	77,70 bz	77,70 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 G
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,00 bz	138,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,40 bz	140,75 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	36,90 bz	36,80 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	101,00 bz	101,00 bz
Bukarester Loose	—	—	48,50 B	48,25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	136,30 B	136,20 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	136,00 G	137,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	52,00 bzB	53,00 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,75 B	106,75 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,00 bz	103,90 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	135,25 bz	138,60 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	319,10 bz	319,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	141,25 G	141,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,20 G	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	126,50 G	127,00 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26,00 G	26,00 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	316,70 bz	316,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117,30 bz	117,30 bz
dto. dto. von 1864	—	—	291,50 G	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/3	136,50 G	136,50 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	168,10 G	168,10 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	102,80 bz	102,80 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	174,50 ebzB	174,30 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	154,50 bz	155,00 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	79,75 bz	79,75 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	28,25 G	38,20 bz
Ungarische Loose	—	—	224,30 bz	225,25 bzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	55,50 G	55,10 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	115,40 bz	115,20 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,00 bzG	112,00 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	118,30 bzG	118,25 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	106,60 bzG	106,70 bzG
Weimar-Gera	2⅝	3	1/1	87,50 bzG	87,25 ebzB
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	54,10 bzG	54,20 bz
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	86,75 bzG	87,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	32,50 bz	32,50 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	113,40 bzG	113,40 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	233,50 bzG	233,50 G
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	168,75 bz	169,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	106,50 bz	106,50 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	85,30 bz	88,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	150,10 bz	150,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,75 bzG	102,50 bzG
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	65,00 bzG	65,00 ebzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	116,50 bz	116,60 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	19,60 bzG	19,50 bzG
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	180,00 bz	181,00 B
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	86,10 ebzG	85,90 bz
Gotthardbahn	3½	5	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	91,70 bzG	91,60 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	60,20 bz	60,20 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	80,50 bzG	80,90 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	87,60 bz	87,25 bz
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 1/7	— —	152,20 B
Mittelmeer-Eisenb.	5½	5⅘	1/7	121,25 ebzB	— —
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,90 bz	60,95 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	105,30 bz	105,10 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	3½	1/1	— —	82,75 G
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	40,90 bz	40,60 bz
Raab-Oedenburg	⅓	⅓	1/1	27,00 bzG	26,75 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	— —	64,10 bz
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	123,40 bzG	123,30 bz
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	67,50 bzG	67,25 G
Schweizer Centralbh.	4½	5	1/1	120,80 bz	120,70 bzG
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	29,50 bzG	29,30 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	4	1/1	74,60 bz	74,20 bzB
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	179,50 bzG	179,25 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,70 B	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	— —	103,40 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,70 bzG	103,60 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	— —	103,60 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,60 G	105,60 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,70 bz	103,60 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	103,50 bzB
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/1	101,10 bz	101,00 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	103,50 G
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,50 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,70 bzB	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,75 G	— —
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,00 B	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,00 bz	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,80 G	103,90 bzB
Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,30 G	103,50 bzB
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,50 bzG	59,40 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	88,75 bz	89,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	106,75 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,10 B	102,20 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	83,20 bz	83,10 B
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,75 G	84,70 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,00 bzB	102,00 B
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,40 bz	76,50 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,00 G	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	72,70 bzB	72,50 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	58,25 bzG	58,90 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,70 bzG	82,80 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,20 G	78,75 ebzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,25 bzG	101,40 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	88,70 G	88,60 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	87,60 G	87,75 bzB
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,10 G	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,00 B	59,75 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,75 G	103,90 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	95,90 B	96,25 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,40 bzG	82,40 ebzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,75 B	101,60 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82,30 bzB	82,50 B
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,50 bz	100,30 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,20 G	90,50 B
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	95,10 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,20 bzG	98,75 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	89,30 G	89,20 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	86,25 bz	86,00 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90,10 bzG	90,10 bzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	94,50 bz	94,20 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,50 B	81,40 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	95,40 bz	95,10 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,80 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,80 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,50 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,50 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bz	103,10 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,60 G	79,70 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	66,10 G	66,10 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	82,50 ebzB	82,30 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,10 G	63,20 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,40 bzG	105,40 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110,60 bzG	110,70 B
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,20 B	89,20 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,25 G	112,10 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,75 bzG	100,80 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,80 bz	109,70 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	88,70 ebzG	88,70 bzG
St. Louis u St. Francisco	6	1/1 1/7	112,75 bzB	112,75 bzB
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,70 G	99,60 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,75 bz	113,70 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/1 1/10	108,00 bzG	107,90 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	95,40 G	95,20 bz

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	74,80 bzG	73,25 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	77,75 bzB	76,50 bzB
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	125,00 B	125,00 B
dto. Handelsges.	9	9	1/1	169,60 bzG	169,25 ebz
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	99,30 G	99,50 B
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	110,50 bzG	110,50 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	103,20 bzG	103,40 bzG
Darmstädter Bank	7	7	1/1	156,90 bz	155,75 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	175,00 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	167,90 bz	167,90 bz
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	133,00 bzG	133,00 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	110,25 G	110,25 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	217,90 bz	217,40 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	140,25 bzG	140,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	72,25 bzG	72,50 bzB
dto. jg. 40%	0	0	1/1	87,10 ebzG	87,10 G
Hannoversche Bank	5	5	1/1	114,50 bzB	114,40 G
Internationale Bank	—	—	1/1	116,75 bzG	116,00 bzG
Leipziger Credit	8½	9	1/1	192,00 bz	192,50 ebzG
dto. Disconto	5⅓	0	1/1	10,00 bzG	9,90 G
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	139,20 B	139,20 B
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4⅓	1/1	102,90 bzB	102,60 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	126,30 bzG	126,00 B
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	173,50 G	173,50 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	67,50 bzG	67,40 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	156,25 G	155,90 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	32,60 G	33,80 ebzG
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	116,10 G	116,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	118,50 bzB	118,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	141,70 bz	141,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅗	1/1	109,40 G	109,40 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	113,00 bzG	113,00 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	599,50 bzG	599,00 G
Reichsbank	5,29	6⅗	1/1 1/7	137,60 bz	136,75 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	52,00 bz	50,80 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	111,30 bz	111,00 bz
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	126,30 G	125,75 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	101,60 G	101,60 G

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Allg. Elektr. (Edison)	4	7	1/10	185,75 bz	184,75 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	265,75 bz	265,75 bz
Berl. Bockbrauerei	6	5	1/1	108,25 bz	108,60 bz
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	112,80 G	112,30 bz
Bismarckhütte	6	10	1/7	172,75 G	172,75 G
Bochum. Gussstahl.	7	9	1/7	184,90 B	184,00 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	0	1/10	68,50 G	68,50 G
dto. Oelfabrik	4	5½	1/6	87,25 bzG	87,50 bzG
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	139,25 B	139,10 G
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	177,40 bzG	176,90 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	61,00 bzG	60,90 bzB
Dortm. Un. St.-Pr.	½	2	1/7	88,40 bzG	87,75 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	92,00 bzG	91,40 G
Fraust. Zuckerfabr.	3	14	1/9	143,50 bzG	143,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	58⅓	55	1/10	734,00 bz	733,00 bz
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	163,00 G	163,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	8⅓	1/7	174,75 bzG	173,00 bzG
Gruson-Werk	7½	12	1/7	282,50 bzG	282,10 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	167,90 bz	166,25 G
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	37,50 bz	38,40 bzB
Kramsta Schles. L.	4½	6⅓	1/9	132,00 B	132,00 B
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	127,10 G	126,90 bz
Laurahütte	½	5½	1/7	126,90 bz	126,00 bzG
Nordd. Lloyd	7	5	1/1	143,00 bzG	143,40 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	147,50 bzG	146,50 G
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	107,25 bzG	106,25 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	194,75 G	194,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	147,75 bzG	147,90 B
Oppelner Cement	2	2½	1/1	125,10 bzG	124,90 bz
Posener Sprit-A.-G.	10	9½	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	0	7	1/7	121,75 bzG	120,75 bz
Schering	20	24	1/1	410,50 bzG	410,50 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	139,75 bzG	139,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	36,00 bz	35,50 ebzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	234,75 bzG	237,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	146,75 bzB	146,50 G
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	146,50 G	146,40 B
Schöneb. Schlossbr.	7	15	1/10	217,50 bzG	218,00 bzG
Schwartzkopff	35	12½	1/9	310,00 bzG	209,10 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	95,60 bzB	95,40 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	7	1/10	122,60 G	123,00 B
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2050 G	2060 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,60 G	103,60 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,50 G	105,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,00 bzG	114,90 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,10 G	102,40 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,35 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	167,70 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	5	— —	80,95 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	5	— —	20,365 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	— —	20,18 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	4½	— —	80,35 bz
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	204,70 bz	204,50 bz
dto. dto. 3 M.	6	202,15 bz	202,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4½	167,30 bz	167,20 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4½	166,20 bz	166,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5½	— —	79,35 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,15 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	205,00 bz	205,15 bz

Reichsbank 4½%. — Lombard 5½%.
Privatdiscont 4% G.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Decbr.	Per Januar
Ungar. 4% Goldrente	84¾	— —
Russische Anl. 1880	86⅛	— —
dto. dto. 1884	99⅝	— —
Disconto-Command.	218	— —
Dortmunder Union	88¼	— —
Laurahütte	126¼	— —
Oesterr. Credit	160¼	— —
Franzosen	105⅜	— —
Lombarden	40½	— —
Russische Noten	206	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.